

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom  
04.06.2018

---

Einladung: Schreiben vom 24.05.2018

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:27 Uhr

Anwesend:

### **Vorsitzender**

Herbert Georgi

### **Beigeordnete/r**

Joachim Titz

### **Ausschussmitglieder**

Prof. Dr. Frank Bliss

Jürgen Blüher

Heinz-Peter Hammer

Carsten Jacob

Alexander Lembke

Norbert Matthias

Jürgen Meyer

Volker Thehos

Michael Uhrmacher

Jürgen Walbröl

Christine Wießmann

### **Verwaltung**

Marc Göttlicher

Adalbert Krämer

Björn Schröder

### **Schriftführer/in**

Martina Frömbgen

### **Gäste**

Thomas Nuhn

(Ratsmitglied)

Dr. Peter Wyborny

(Ratsmitglied)

Entschuldigt fehlen:

**Beigeordnete/r**

Rainer Doemen

Rolf Plewa

**Ausschussmitglieder**

Dr. Konstanze Ameskamp

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass ein Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorliegt, den Punkt „Mitgliedschaft der Stadt Remagen in der Liberation Route Europe Foundation (LREF)“ in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen. Er weist auf die mangelnde Vorbereitungszeit hin, da ein Großteil der zur Verfügung gestellten Unterlagen in englischer Sprache ist und noch nicht übersetzt werden konnten. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass die Auflösung des Vereins Friedensmuseum Brücke von Remagen vom Amtsgericht nicht genehmigt worden ist, da drei Vereinsmitglieder nicht zur Auflösungsversammlung eingeladen wurden. Die Versammlung wird daher wiederholt werden müssen, um den formalen Fehler zu beheben. Insofern könne die Entscheidung über eine Mitgliedschaft in der LREF bis nach der Sommerpause zurückgestellt werden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt sich damit einverstanden.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 36. nichtöffentlichen Sitzung vom 16.04.2018  
0534/2018
- 2 Vorlage der Niederschrift über die 37. öffentliche Sitzung vom 16.04.2018
- 3 Anschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen (MTF) für die Einheiten Rolandswerth und Oedingen  
0535/2018
- 4 Anschaffung von einem Mehrzweckfahrzeug (MZF 1) für die Einheit Unkelbach  
0536/2018
- 5 Umlage Rheinische Versorgungskasse; Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel  
0525/2018

- 6 Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023  
0523/2018
- 7 Nachwahlen für diverse Ausschüsse
  - a) Stellvertreter/in für den Haupt- und Finanzausschuss
  - b) 2 Stellvertreter/innen für den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
  - c) Stellvertreter/in für den Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsausschuss
  - d) Mitglied für den Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales
  - e) Mitglied für den Ausschuss für Kunst, Kultur und Tourismus
  - f) Mitglied für den Schulträgersausschuss0517/2018
- 8 Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Feuerwehrangehörige; Änderung der Hauptsatzung der Stadt Remagen und der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Stadt Remagen  
0531/2018
- 9 Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer kommunalen Holzvermarktungsgesellschaft "Region Eifel" als GmbH  
0526/2018
- 10 Sanierung Abflussleitungen im Kriechkeller der Grundschule Oberwinter; Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln  
0533/2018
- 11 Genehmigung der Jahresrechnung 2017; Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, Kenntnisnahme des Gesamtabchlusses  
0519/2018
- 12 Annahme von Geldzuwendungen  
0520/2018
- 13 Mitteilungen
- 14 Anfragen

## 38. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

### **Zu Punkt 1 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 36. nichtöffentlichen Sitzung vom 16.04.2018 Vorlage: 0534/2018 –**

---

#### Sachverhalt:

- TOP 2 – Sicherheitskonzepte für Feste und Märkte und Kosten für zusätzliche Sicherungsmaßnahmen

Der Haupt- und Finanzausschuss hat beschlossen, einen Betrag von 20.000,00 € überplanmäßig für zusätzliche Sicherungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

- TOP 3 – Vergabe von Poncet-Darlehen

Der Haupt- und Finanzausschuss hat den Anträgen auf Gewährung von Poncet-Darlehen in Höhe von insgesamt 19.000,00 € zugestimmt. Die Verwaltung wurde außerdem ermächtigt, über weitere in diesem Jahr eingehende Anträge zu entscheiden.

zur Kenntnis genommen

### **Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift über die 37. öffentliche Sitzung vom 16.04.2018 –**

---

zur Kenntnis genommen

### **Zu Punkt 3 – Anschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen (MTF) für die Einheiten Rolandswerth und Oedingen Vorlage: 0535/2018 –**

---

#### Protokoll:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. In der Bezeichnung des Tagesordnungspunktes muss es richtigerweise heißen „für die Einheiten Rolandswerth und Oedingen“.

#### Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Auftrag an die Firma Martin Schäfer GmbH in Höhe von 82.988,93 € zu vergeben.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Anschaffung von einem Mehrzweckfahrzeug (MZF 1) für die Einheit Unkelbach  
Vorlage: 0536/2018 –**

---

Protokoll:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Auftrag an die Firma Martin Schäfer GmbH in Höhe von 50.548,51 € zu vergeben. Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Umlage Rheinische Versorgungskasse; Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel  
Vorlage: 0525/2018 –**

---

Protokoll:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Herr Krämer erklärt, dass der Betrag der überplanmäßigen Ausgabe auf 63.006,00 € aufgrund eines Rechenfehlers korrigiert werden muss.

Beschluss:

Der Hauptfinanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 63.006,00 € für die Beamtenversorgung zuzustimmen.

Empfehlung an den Stadtrat

**Zu Punkt 6 – Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023  
Vorlage: 0523/2018 –**

---

Protokoll:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat per en-bloc-Abstimmung, die vorgeschlagenen Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen aufzunehmen. In der Ratssitzung soll eine Einzelabstimmung erfolgen.

Empfehlung an den Stadtrat

- Zu Punkt 7 – Nachwahlen für diverse Ausschüsse**
- a) Stellvertreter/in für den Haupt- und Finanzausschuss
  - b) 2 Stellvertreter/innen für den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
  - c) Stellvertreter/in für den Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsausschuss
  - d) Mitglied für den Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales
  - e) Mitglied für den Ausschuss für Kunst, Kultur und Tourismus
  - f) Mitglied für den Schulträgersausschuss
- Vorlage: 0517/2018 –**
- 

Protokoll:

Die SPD-Fraktion wird ihre Vorschläge in der Ratssitzung vorlegen. Für das ausgeschiedene stellvertretende Mitglied (Bürger) des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses Udo H. Müller wird die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Wahlvorschlag unterbreiten.

vertagt

- Zu Punkt 8 – Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Feuerwehrangehörige; Änderung der Hauptsatzung der Stadt Remagen und der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Stadt Remagen**
- Vorlage: 0531/2018 –**
- 

Protokoll:

Der Vorsitzende erläutert die umfangreiche Beschlussvorlage.

Ausschussmitglied Jacob schlägt in Absprache mit der CDU- und der SPD-Fraktion entgegen dem Verwaltungsvorschlag vor, die Aufwandsentschädigung für Brandschutzwachen auf 9,50 € festzusetzen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt vor, darüber hinaus den Betrag des Mindestlohns einzuhalten und ggf. kontinuierlich anzupassen. Dr. Bliss beruft sich in dem Zusammenhang auf eine angebliche Vorgabe der ADD. Der Vorsitzende entgegnet, dass die Errungenschaft eines Mindestlohns zur Sicherung des Existenzminimums entgeltlich Beschäftigter in keinerlei Zusammenhang mit einer Entschädigungsleistung für das Ehrenamt gebracht werden sollte. Er nennt ausdrücklich eine Vorgabe des Landes in Höhe von 8,00 Euro. (Anmerkung der Verwaltung: In der Kommentierung zu § 13 des Landesbrand- und Katastrophenschutzgesetzes Ausgabe Februar 2017, wird der Landesrechnungshof wie folgt zitiert: „...Soweit sich Verwaltungen bei der Festsetzung der angemessenen Aufwandsentschädigung am Lohn eines Beschäftigten orientieren, ist dies nicht sachgerecht. Die Ehrenamtlichkeit des Feuerwehrdienstes wird nicht mehr ausreichend berücksichtigt.“ Die Kommentierung

hält eine Aufwandsentschädigung „von 8,00 € pro Stunde für angemessen, zumal diese auch noch unter dem gesetzlichen Mindestlohn liegt“.

Nach eingehender Beratung hält die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ihren Antrag aufrecht, die Aufwandsentschädigung in Höhe von 9,50 € festzusetzen und darüber hinaus automatisch an die Entwicklung des Mindestlohns anzupassen. Dieser Antrag wird bei 3 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Aufwandsentschädigung für

- a) kostenpflichtige Einsätze auf 8,50 € je Einsatzstunde
- b) Brandsicherheitswachen auf 9,50 € je Einsatzstunde
- c) Führungskräfte um 8 %

zu erhöhen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat weiterhin, die Satzungen zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Remagen sowie zur Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr der Stadt Remagen zu beschließen. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 1.700,00 Euro wird zugestimmt.

Empfehlung an den Stadtrat

**Zu Punkt 9 – Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer kommunalen Holzvermarktungsgesellschaft "Region Eifel" als GmbH  
Vorlage: 0526/2018 –**

---

Protokoll:

Auf die Beschlussvorlage, die Herr Göttlicher noch einmal erläutert, wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortet, dass die Stadt Remagen zur Sicherstellung der Holzvermarktung die nach Gesamtkonzept der Lenkungsgruppe vorgeschlagene neue kommunale Holzvermarktungsgesellschaft „Region Eifel“ in der Rechtsform der GmbH gemeinsam mit den übrigen Städten, Gemeinden bzw. Verbandsgemeinden in der Holzvermarktungsregion errichtet und sich als Gesellschafter daran beteiligt.

Die Verwaltung wird dazu beauftragt, alle zur Gründung erforderlichen Schritte gemäß § 92 GemO und die Vorlage der notwendigen Unterlagen an die ADD zu veranlassen; dazu gehört insbesondere die Ausarbeitung der dafür erforderlichen Analyse und des Entwurfs für den Gesellschaftervertrag auf Grundlage der vorliegenden Entwürfe in der bereits gebildeten Arbeitsgruppe und in Abstimmung

mit den übrigen Arbeitsgruppen für die anderen vier kommunalen Holzvermarktungsgesellschaften sowie mit dem Gemeinde- und Städtebund.

einstimmig beschlossen  
Enthaltung 1

**Zu Punkt 10 – Sanierung Abflussleitungen im Kriechkeller der Grundschule Oberwinter; Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln  
Vorlage: 0533/2018 –**

---

Protokoll:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss die Auftragsvergabe vorbehaltlich der Bereitstellung der überplanmäßigen Haushaltsmittel bereits beschlossen hat.

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die notwendigen überplanmäßigen Haushaltsmittel von rd. 22.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Empfehlung an den Stadtrat

**Zu Punkt 11 – Genehmigung der Jahresrechnung 2017; Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, Kenntnisnahme des Gesamtabschlusses  
Vorlage: 0519/2018 –**

---

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Wießmann, den Vorsitz.

Sie erklärt, dass die Niederschrift des Rechnungsprüfungsausschusses vom 23.05.2018 sowie die Stellungnahme der Verwaltung hierzu allen Ausschussmitgliedern vorliegt.

Beratungsbedarf besteht nicht.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Feststellung des Jahresabschlusses 2017. Außerdem empfiehlt er, dem Bürgermeister und den ihn vertretenden Beigeordneten Entlastung zu erteilen und den Gesamtabschluss zur Kenntnis zu nehmen.



An Frau Wießmann ergeht der Dank für die geleistete Arbeit als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses.

Der Vorsitzende sowie Beigeordneter Titz haben an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und hatten im Zuschauerraum Platz genommen.

Empfehlung an den Stadtrat  
Sonderinteressen 2

**Zu Punkt 12 – Annahme von Geldzuwendungen  
Vorlage: 0520/2018 –**

---

Protokoll:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der Geldzuwendungen zu.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 13 – Mitteilungen –**

---

Protokoll:

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Niederschrift zwei Schreiben der Deutschen Bahn AG bezüglich des geplanten Ausbaus sowie geplanter Modernisierungsmaßnahmen am Bahnhof Oberwinter beigefügt werden. Adressaten waren die Bauverwaltung der Stadt Remagen sowie Landrat Dr. Pföhler.

**Zu Punkt 14 – Anfragen –**

---

Protokoll:

Anfragen liegen keine vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:27 Uhr.

Remagen, den 06.06.2018  
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi  
Bürgermeister

Martina Frömbgen